

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar

28./29. August 2026 | 35. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS

Zustellung:

Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:

Tel. (02203) 188333 oder per E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:

(0 22 32) 94 52 00

privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:

gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:

EXPRESS - Die Woche

Amsterdamer Str. 192

50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Eltern müssen tief in die Tasche greifen

Köln ist die teuerste Stadt für Familien

Foto: pikselstock - stock.adobe.com

ANZEIGE

MARKISEN & MARKISENTÜCHER

FERIEN % AKTION

75

FRANZ AACHEN

ZELTE UND PLANEN GMBH

Tel. 0228 466989

Rohlfeldstr. 27 | 53227 Bonn-Beuel | info@franz-aachen.com

Öffnungszeiten Ausstellung: Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

Stadionbad öffnet für Vierbeiner

Köln. Am 20. September wird im Stadionbad wieder gebellt statt gekrault. Denn einmal im Jahr gehört das Stadionbad den Hunden. Dann laden die KölnBäder von 10 bis 17 Uhr zum mittlerweile 12. Kölner Hundeschwimmen ein. An diesem Tag dürfen die Vierbeiner im Freibad schwimmen, planschen, tauchen und über die Wiesen toben. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Hund besonders wasserbegeistert ist, zum ersten Mal vorsichtig die Pfoten ins Becken setzt oder sich lieber gemütlich im Wasser treiben lässt. Der Einlass ist zwischen 10 und 16 Uhr möglich. Tickets für Hunde und ihre Begleitungen sind bereits online erhältlich.



Das Hundeschwimmen soll allerdings nicht nur für Spaß im Wasser sorgen. Ein Teil des Eintrittspreises wird auch in diesem Jahr für einen guten Zweck verwendet. Für Hund und Halter sowie für jeden weiteren Hund ist jeweils eine Spende von einem Euro an das Tierheim Köln-Zollstock im Preis enthalten.

Neben dem Badebetrieb gibt es auf dem Gelände verschiedene Angebote rund um Hund und Halter. Besucher können sich unter anderem über Hundezubehör, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Training informieren.

Für die KölnBäder gehört der Termin inzwischen fest zum Jahresprogramm. „Das Hundeschwimmen ist jedes Jahr ein ganz besonderer Termin in unserem Veranstaltungskalender“, sagt Pressesprecherin Judith Jussenhofen. Besonders die Mischung aus schwimmenden Hunden und dem gemeinsamen Aufenthalt mit ihren Besitzern sorgt für eine besondere Atmosphäre.

Buntes Programm in der City - Weltgrößte Spielmesse noch bis Sonntag in Köln

Ganz großes Gaming

Foto: Costa Beilbasakis

Schranke zeigt Wirkung

Köln. Die Lkw-Schrankenanlage in Fahrtrichtung Olpe auf der Autobahn 4 in Höhe der Anschlussstelle Köln-Klettenberg erfüllt ihren Zweck. Rund 6000 Verstöße von Lkw-Fahrern gegen das zulässige Höchstgewicht oder die zulässige Achslast wurden seit dem 1. August registriert. Davon waren die Hälfte Lastwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 44 Tonnen, die an der Ausfahrt Klettenberg abgeleitet wurden und die Umleitung über die Luxemburger Straße und den Militärtunnel bis zur Auffahrt Köln-Eifelort nehmen müssen.

Der Einbau der Sperranlage war erforderlich, weil die Gewichtsbeschränkung der maroden Eifelort-Brücke auf der A4

immer wieder von Lkw-Fahrern missachtet wurde. Seit dem 1. August müssen Lastwagen Richtung Olpe mit einem Gewicht von bis zu 44 Tonnen in diesem Abschnitt den rechten Fahrstreifen nutzen, die beiden anderen Fahrspuren sind nur für Lkw bis 7,5 Tonnen freigegeben. Bisher hat es nach Angaben der Autobahn GmbH Rheinland kaum Diskussionen mit uneinsichtigen Lkw-Fahrern gegeben, die vor einer geschlossenen Schranke landeten. Ein Eingreifen der Polizei sei in keinem Fall nötig gewesen.

Seitdem die Sperranlage vor Ort in Betrieb ist, wird zu schweren Lastwagen die Auffahrt verweigert. Lkw-Fahrer und Speditionen müssen bei Verstößen

gegen die Gewichtsbeschränkungen, die durch automatische Wiegesysteme oder Sperranlagen an Autobahnen erkannt werden, mit Bußgeldern rechnen. Sie liegen zwischen 30 und 425 Euro. Bei einer Gewichtsüberschreitung von mehr als fünf Prozent ist darüber hinaus ein Punkt in der Flensburg Verkehrssünderkartei fällig.

Neben den Fahrern werden auch die Fahrzeughalter zur Kasse gebeten. Je nach Verstoß müssen sie oft deutlich höhere Strafen zahlen. Bei schweren Lkw mit einem Gewicht über 7,5 Tonnen sieht der Bußgeldkatalog separate Strafen für die Halter vor, weil sie für die Kontrolle der Beladung verantwortlich sind. (pb.)

GROSSE NEU ERÖFFNUNG

NACH TOTALUMBAU

Samstag 29.08. • 9⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

in Bergisch Gladbach

4K

HDR10

Dolby Vision

Google Assistant

LG OLED55C56LB

55" 139 cm

UVP 2399,-

66% SPAREN

666,-

Waschmaschine LR6FL143

Nachlegefunktion, ProSense[®], Mengenautomatik

10 kg 1.400 U/min

UVP 899,-

55% SPAREN

396,-

www.expert.de/bergischgladbach • bw@herfort24.de • Hotline 0 22 02 / 18 88 51

expert

klein

Bergisch Gladbach GmbH

Richard-Zanders-Straße 11

Neubrück: Baustopp bei Bibliothekssanierung

Neubrück Komplette ver-rammelt mit OSB-Platten sind die Pavillons An St. Adelheid. Baustopp auch für die Sanierung der Stadtteilbibliothek. „Weil die geplanten Licht- und Belüftungsschächte für das Obergeschoss aufgrund einer Überbauung des städtischen Nachbargrundstücks nicht genehmigt werden konnten, sind hier eine Umplanung und ein neuer Bauantrag notwendig“, heißt es von Seiten der Stadt.

Der Antrag befindet sich derzeit in der Vorbereitung. Das ist bitter für die Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek, darunter zahlreiche Jugendliche und Kinder. Sie werden auf die Bibliothek an der Kalker Hauptstraße verwie-

sen. Die Anreise kostet Zeit. Dennis Badorf von den Lin-ken in der Bezirksvertretung erklärte: „Wir haben nachge-messen. Wenn man von Neu-brück in die Bücherei in Kalk fährt, hat man ohne Auto eine Fahrzeit von 50 Minuten. Das ist aus unserer Sicht un-zumutbar.“

Ein Bibliotheksbus ist für Neubrück auch für die Schlie-ßungszeit nicht vorgesehen. Die Bücherei wurde im De-zember 2025 geschlossen und sollte als modernes Haus der Begegnung für alle Generati-onen Mitte 2027 wiedereröff-nen, so der damalige Plan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Stand jetzt ist es nicht besonders mutig zu sagen: Daraus wird nichts.



Gebaut wird vor Ort zunächst nicht mehr. Foto: Rahmann

2.hand-Kaufhalle emmaus

Riesenauswahl auf 2000 m²

– stündlich neue Gebrauchtwagen,
Küchen, Hausrat, Kleidung ...

Eigene Parkplätze – barrierefreier Zugang
Von Köln: S11 bis Dackstraße oder
Linie 3/18 bis Thienbrunn/Fußweg

Schlodderdicher Weg 48 · 51469 Berg, Gladbach
☎ 0152/28540306

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Sie steht an der Frankfurter Straße Ecke Eulenbergstraße

Tausch-Box am Wiener Platz

In Mülheim steht jetzt eine neue TauschBox, an der gut erhaltene Dinge kostenlos den Besitzer wechseln können. Das Regal ist rund um die Uhr zugänglich. Allerdings darf nicht alles hinein. Und die Stadt sucht Kölner, die ein Auge auf die Box haben.

Mülheim. Ein ausrangierter Haushaltsgegenstand muss nicht gleich im Müll landen. In Mülheim gibt es dafür jetzt eine weitere Möglichkeit: Die Stadt hat am Rand des Wiener Platzes eine TauschBox aufgestellt. Das frei zugängliche Regal steht an der Kreuzung Frankfurter Straße und Eulenbergstraße und kann rund um die Uhr genutzt werden.

Die Idee dahinter ist einfach: Wer etwas besitzt, das er selbst nicht mehr braucht, aber guten Freunden noch schenken würde, kann es in die TauschBox legen. Gefällt einem anderen etwas aus dem Regal, darf er es ohne Gegenleistung mitnehmen.

Dabei sollen nur saubere, intakte und gebrauchsfähige Alltagsgegenstände abgelegt werden. So können Dinge noch einmal einen neuen Besitzer finden.

Nach Vorstellung der Stadt soll die TauschBox aber mehr sein als nur ein Regal für gebrauchte Sachen. Sie soll auch als Treffpunkt für nachbarschaftliches Geben und Nehmen dienen. Gleichzeitig sollen durch die weitere Nutzung gut erhaltener Gegenstände Ressourcen geschont werden.

Für die Nutzung gelten aller-

dings klare Grenzen: Kleidung gehört nicht in die TauschBox – unabhängig davon, ob sie alt oder neu ist. Bücher sollen weiterhin in den öffentlichen Bücherschränken der Stadt abgelegt werden. Ebenfalls draußen bleiben müssen Gegenstände, die zu groß für das Regal sind. Geräte mit Akku, gefährliche Gegenstände, Medikamente, Lebensmittel, Getränke und Alkohol sind ebenfalls nicht erlaubt.

Wer solche Dinge in der TauschBox entdeckt, kann sie nach Angaben der Stadt entweder direkt entsorgen oder die Verwaltung unter zerowaste@stadt-koeln.de informieren.

Bei der Box in Mülheim soll es nicht bleiben. In den kommenden Wochen sind weitere Standorte in mehreren Veedeln vorgesehen: An der Merowinger Straße (Südstadt), am Brüsseler Platz (Innenstadt), am Zulpicher Platz (Innenstadt) sowie am Gottesweg in Zollstock. Darüber hinaus gibt es bereits seit 2025 eine Tauschbox auf der Hohe Straße (Höhe Hausnummer 12).

Damit die Regale nicht zum Abladeplatz für Müll oder ungeeignete Gegenstände werden, setzt die Stadt auch auf Unterstützung aus den Veedeln. Gesucht werden ehrenamtliche Paten aus der Nachbarschaft, die ein Auge auf die jeweilige TauschBox haben.

Interessierte können sich per E-Mail an zerowaste@stadt-koeln.de melden. Als Betreff soll „TauschBox“ angegeben werden. Auch eine Kontaktaufnahme unter 0221/221-27563 ist möglich.



Die neue Tausch-Box am Wiener Platz. Foto: Stadt Köln

Sie wollen mehr? Das Rheinland steht Ihnen offen!

Gerne bieten wir Ihnen Kooperationen mit unseren Partnerverlagen zu attraktiven Kombipreisen!



Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater
oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de
rheinische-anzeigenblaetter.de



40-jähriges Bestehen: Verein lädt regelmäßig zu Ausstellungen im Kölner Rheinpark ein

Großer Jahrestag für Galerie im Malerwinkel

Ihre „Galerie im Malerwinkel“ am Rande des Rheinparks, die der Kölner-Maler-Kreis über 40 Jahre aufgebaut und mit Leben gefüllt hat, möchten die Vereinsmitglieder nicht mehr missen. „Es ist wirklich ein Kleinod“, lobt die erste Vorsitzende Ulrike Radermacher. „Manche Leute sind immer noch verwundert, wenn sie die Galerie neu entdecken. Und die Begegnungen, die wir hier haben, sind einfach toll.“

von BERND SCHÖNECK

Deutz. „Wenn hier offen ist, kommen wir immer gerne vorbei“, erzählen zwei Männer, die mit dem Fahrrad zur Jubiläumsausstellung angereist sind, die bis zum 23. August zu sehen war und mit einem großen Fest beschlossen wurde. „Wir machen seit unserer Pensionierung regelmäßig Radtouren und sagen uns: Lass uns mal wieder in den Malerwinkel.“ Laufend treffen neue Gäste ein, die sich in den Galerieräumen umschauen. Dort sind eine kleine Auswahl an Motiven der Mitglieder zu sehen, die sehr oft Perspektiven aus dem Rheinpark darstellen, sowie Infotafeln zum 40-jährigen Bestehen der Galerie.

Gerade Kunst, auf die man im Vorbeigehen treffe, unerwartet und außerhalb von Museen, übe einen besonderen Reiz aus, so Radermacher. „Sogar die Tiere, die hier regelmäßig hinkommen, kenne ich mittlerweile“, ergänzt schmunzelnd Vereinsmitglied Wolfgang Schieffer, der „Waldmaler“ aus Niehl, der häufig mit Naturmaterialien arbeitet. Das sind sowohl die Hunde der Stamm-Galeriegäste, als auch die Wildtiere aus dem Park, die regelmäßig vorbeischnuppern. Sein bemalter Baumstamm vor dem Eingang der Galerie ist ein bekannter Blickfang.

Im Jahre 1978 war die Kunstgruppe aus einem Stammtisch in der Künstlerkneipe „Kleine

Glocke“ am Opern- und Schauspielhaus heraus entstanden. Seit 1985 ist der Kölner-Maler-Kreis ein eingetragener Verein. Ein Jahr später mietete er das ehemalige, denkmalgeschützte „Floratorfhaus“ – einen Info-Pavillon zur Bundesgartenschau 1971 des damaligen Torfstreuverbands, heute das Unternehmen Floragard. Damit ist der Maler-Kreis nun seit 40 Jahren im Deutzer Rheinpark vertreten. Ein großer Einschnitt war der Brand im Jahr 2015, der das ursprüngliche Gebäude zerstörte. Doch nur zwei Jahre später feierte der wieder aufgebaute Pavillon seine Neueröffnung.

In der Interimszeit hatte sich der Verein derweil nicht hängen lassen und verlagerte seine Ausstellungen nach draußen. Der Verein, der 41 Personen aus acht Nationen umfasst – neben Deutschland sind Mitglieder aus Frankreich, Italien, dem Iran, Syrien, China, den Philippinen und Peru vertreten –, organisiert zu Beginn und Ende der sechsmonatigen Saison im April und Oktober große Gemeinschaftsausstellungen; dazwischen sind im

Zwei-Wochen-Rhythmus kleine Kunstschauen von zwei oder drei Mitgliedern zu sehen. „Im Vorjahr verzeichneten wir insgesamt rund 5000 Gäste, 750 Personen mehr als 2024“, so Radermacher.

Jährlich ist der Maler-Kreis außerdem mit einer Ausstellung im Foyer des Bezirksrathauses Nippes präsent, wie auch diesen Herbst. Im Vorjahr zeigten sie ihre Werke zudem im Bezirksrathaus Porz und im KfH-Nierenzentrum. Außerhalb des Galerie-Betriebs pflegen die Kunstfreunde eine gute Gemeinschaft mit Sommerfesten, gemeinsamen Museumsbesuchen und dem nach wie vor monatlich stattfindenden Stammtisch. Auch das Verhältnis zum Team des Rheinparks sei sehr herzlich. „Wir sind sehr froh, dass die Stadt uns die Galerie ermöglicht, und sind besonders dankbar für den schnellen Wiederaufbau.“ Das einzige, was sich die Mitglieder wünschen, wären feste Hinweisschilder im Rheinpark, die den Weg zur Galerie weisen. Derzeit behilft sich die Gruppe mit mobilen Aufstellern, die sie im Park verteilt.



Ein Bild von Wolfgang Schieffer aus der Jubiläumsschau zeigt den Rheinpark in harmonischer Abendstimmung. Foto: Schöneck

Eine Impression aus dem Rheinpark, vom Park-Café aus gesehen. Foto: Schöneck



Freude über den Jahrestag: Volkmar Schrader, die 2. Vorsitzende Marie-Luise Flohr, die 1. Vorsitzende Ulrike Radermacher und Wolfgang Schieffer. Foto: Schöneck

Großeinsatz der Polizei in Kalker Goldankaufstellen

Kalk. Bei gemeinsamen Kontrollen zur Bekämpfung von Geldwäsche, illegalen Bargeldtransfers und Schwarzarbeit haben Ermittler der Polizei Köln, der Bezirksregierung, des Landesamts zur Bekämpfung der Finanzkriminalität sowie von Ordnungsamt und Kämmererei der Stadt Köln mehrere Goldankaufstellen im Stadtteil Kalk kontrolliert.

Dabei wurden Bargeld, Gold sowie wertvolle Uhren gepfändet. Der Einsatz beruht laut Polizei auf Erkenntnissen aus Ermittlungen zur Clankriminalität und illegalen Finanzsystemen.

Bei der Überprüfung von vier Goldankaufgeschäften und ei-

nem Leihhaus entdeckten die Einsatzkräfte in einem der Läden rund 120.000 Euro Bargeld. Die Polizei leitete Ermittlungen wegen des Verdachts der Geldwäsche ein.

Die städtische Kämmererei stellte zudem offene Forderungen von rund 90.000 Euro gegen einen Inhaber fest. Noch vor Ort zahlte dieser 30.000 Euro. Weitere wertvolle Uhren und Feingoldbarren wurden gepfändet. Außerdem beschlagnahmten die Ermittler eine gefälschte Luxusuhr. Die Bezirksregierung wird gegen drei der kontrollierten Objekte Ordnungswidrigkeitenverfahren einleiten.

Am Rande des Einsatzes nah-

men Polizisten auch die Straßenkriminalität in den Fokus. Bei einer mutmaßlichen Dealerin (52) stellten sie Heroin und Dealgeld sicher. Bei der daraufhin angeordneten Wohnungsdurchsuchung fanden die Polizisten und Polizistinnen rund 200 Gramm Heroin, ein Messer und weiteres Bargeld und nahmen die Frau fest.

Bei der Durchsuchung der Wohnung eines weiteren mutmaßlichen Dealers beschlagnahmten Einsatzkräfte ebenfalls verschiedene Drogen und Bargeld. Außerdem nahmen die Einsatzkräfte Spielhallen sowie gewerbliche Fahrdienste unter die Lupe. (red)

Ihre Anzeige jetzt auch online – mit SmartAds



Ab sofort wird Ihre Print-Anzeige noch smarter!

Mit **SmartAds** digitalisieren wir Ihre Anzeige und platzieren sie als aufmerksamkeitsstarkes Banner für 7 Tage auf unserer Website – optimiert für alle Geräte.

- Interaktive Werbeseite inklusive
- Bewegungseffekte für mehr Aufmerksamkeit
- Drei Werbebotschaften in einem Banner

Nutzen Sie die Chance auf mehr Reichweite und digitale Präsenz – parallel zu Ihrer Anzeige in der Printausgabe!



Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater

oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de | rheinische-anzeigenblaetter.de

Für Kita, Wohnen und Freizeit müssen Eltern hier besonders tief in die Tasche greifen

Köln ist die teuerste Stadt für Familien

Eine Kugel Eis am Rheinufer: 2,10 Euro im Schnitt. Der Kita-Bescheid im Briefkasten: 344 Euro im Monat. Und dann noch das Zimmer für den Nachwuchs, das die Miete um rund 197 Euro nach oben treibt. Wer mit seiner Familie in Köln lebt, muss ordentlich blechen – und zahlt durchschnittlich am meisten in ganz Deutschland.

Köln. Das ist das Ergebnis eines Kostenchecks der Preisvergleichsplattform „idealo“, die 20 deutsche Städte unter die Lupe genommen hat. Köln ist demnach die teuerste Stadt für Familien im gesamten Vergleich.

Sieben Ausgabeposten in vier Kategorien wurden für die Erhebung untersucht: Kitagebühren und Kinderhaarschnitt, Mehrkosten fürs Kinderzimmer, Freizeitausgaben wie Zoo-besuch, Sportverein und eine Kugel Eis sowie die Kosten für die erste Babyausstattung. Alle Posten wurden nach ihrem Einfluss aufs Haushaltsbudget gewichtet.

Die Treiber in Köln sind vor allem die laufenden Kosten: 45 Euro kostet etwa das Familienticket für den Zoo – im Vergleich sind nur Hannover und Hamburg teurer, hier kostet das Ticket drei Euro mehr. Eine Mitgliedschaft im Sportverein schlägt mit rund zehn Euro im Monat zu Buche. Nur München (elf Euro) und Hamburg (17 Euro) sind teurer. Im Bundeschnitt kostet eine Mitgliedschaft in einem Sportverein übrigens rund 98 Euro – pro Jahr!

Beim Kinderzimmer schlägt München alle: Wer dort rund 15 Quadratmeter dazumieten will, zahlt im Schnitt satte 307 Euro pro Monat, also 3684 Eu-

Babyausstattung und Friseurbesuch im mittleren Bereich

ro im Jahr. Das ist fast dreimal so viel wie im günstigsten Vergleichsort Magdeburg mit rund 111 Euro. Auch Köln liegt im oberen, teuren Bereich mit 197 Euro. Nur die Kosten für den Start ins Familienleben sowie für einen Friseurbesuch liegen in Köln laut Erhebung nicht im oberen, sondern im mittleren Bereich.

Für den Kostencheck wurde berechnet, was die Anschaffung der Grundausstattung für Babys im Schnitt kostet. Kombikinderwagen, Babyschale, Wickelkommode, Buggy, Kinderautositz und Windeln: Für die grundlegende Erstausrüstung fallen im ersten Babyjahr durchschnittlich 2276 Euro an.

Gemessen am verfügbaren Haushaltseinkommen sind das je nach Bundesland sieben bis neun Prozent des Jahreseinkommens.



Das Ergebnis basiert auf sieben Ausgabeposten.
Foto: pikselstock- stock.adobe.com

Am geringsten ist die Belastung in Bayern und Baden-Württemberg mit rund sieben Prozent, am höchsten in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern mit rund neun

Prozent. In Köln sind es 8,2 Prozent als Anteil am verfügbaren Haushaltseinkommen.

Auch die Kosten für einen Kinderhaarschnitt sind ein starker Indikator dafür, wie

hoch das Preisniveau für Familien im Alltag in einer Stadt ist. Die Preisspanne zwischen der günstigsten Stadt Cottbus (rund 15 Euro) und der teuersten Stadt München (rund 24 Eu-

ro) beträgt satte 60 Prozent. 20 Euro oder mehr werden unter anderem in Köln, Berlin, Hamburg oder München fällig.

Die familienfreundlichste Stadt fürs Portemonnaie

ist übrigens Kiel: Hier werden durchschnittlich 116 Euro Kitagebühren, rund 161 Euro fürs Kinderzimmer und gerade mal sieben Euro im Monat für den Sportverein fällig. (mg.)



Neuer Hybrid-Rasen für den FC

Im Kölner Rheinenergie-Stadion wird erstmals ein neuer Hybridrasen verlegt. Foto: Kölner Sportstätten (KSS)

Köln. Im Rheinenergie-Stadion wird in den kommenden Tagen erstmals ein Hybridrasen verlegt. Die Kölner Sportstätten GmbH (KSS) und der 1. FC Köln wollen damit auf die wiederkehrenden Probleme mit der Spielfläche reagieren. In den vergangenen Jahren

war der Rasen in Müngersdorf immer wieder ein Reizthema – nicht nur beim FC, sondern vor allem bei den gegnerischen Mannschaften. Besonders nach schwierigen Platzverhältnissen hagelte es regelmäßige Kritik. Die Verlegung eines teuren und widerstandsfähigeren

Hybridrasens galt lange als schwierig, weil das Stadion multifunktional genutzt wird. In diesem Sommer standen in Müngersdorf unter anderem Helene Fischer, Wolfgang Niedecken und AnnenMayKantereit auf der Bühne. Der neue Rasen muss deshalb nicht nur den Anforderungen des Fußballs genügen, sondern sich auch weiterhin für Konzertveranstaltungen entfernen und anschließend ersetzen lassen. Mit dem neuen Untergrund soll die Spielfläche künftig widerstandsfähiger und belastbarer werden. Möglich macht das nach Angaben der KSS ein sogenanntes Smart-Stitching-System. Die Beteiligten hoffen damit auf dauerhaft bessere Platzverhältnisse – und darauf, dass der Rasen künftig nicht mehr regelmäßig selbst zum Gesprächsthema wird. Dabei werden Kunststofffasern in den Naturrasen eingearbeitet. Der Rasen kann im Sommer weiterhin für Konzerte entfernt und anschließend durch eine neue Spielfläche ersetzt werden. So soll der Stadionbetrieb mit nationalen und internationalen Großveranstaltungen uneingeschränkt fortgesetzt werden können. (lw.)



Das Niedrigwasser legt im Rhein einige Autowracks frei. Foto: Polizei Duisburg

Niedrigwasser: Gestohlene Autos im Rhein entdeckt

Köln. Das Rekordniedrigwasser im Rhein bringt immer wieder kuriose Funde zum Vorschein. In den vergangenen Wochen wurden bereits Schiffswracks und Weltkriegsmunition entdeckt. Nun sind zwei Autowracks aufgetaucht. Ein „modernerer Wrack“, wie die Polizei es nennt, wurde bei Wassertiefenmessungen

des Wasserschiffahrtsamts bei Rhein-Kilometer 710 in Höhe Köln-Worringen beziehungsweise Monheim gefunden. Am 12. August wurde ein Toyota Yaris aus dem Wasser geborgen. Ermittlungen ergaben, dass das Fahrzeug im Juni 2014 bei einem Diebstahl entwendet wurde. In Königswinter entdeckten

Einsatzkräfte der Feuerwehr bereits am 3. August an einer Wasserungsstelle für Boote ein Autowrack. Am 18. August wurden die Überreste des Fahrzeugs geborgen. Bei dem stark beschädigten Wagen handelt es sich um einen Fiat 126, der vermutlich zwischen 1976 und 1984 produziert wurde. Aufgrund der starken Korro-

sion konnten keine Hinweise auf den letzten Halter oder die letzte Halterin gefunden werden. Die Polizei vermutet, dass der Kleinwagen schon seit vielen Jahren im Wasser lag. Hinweise auf Kapitaldelikte oder Vermisstenfälle lagen in beiden Fällen nicht vor. Die beiden Autowracks wurden fachgerecht entsorgt. (red.)

**IMPRESSUM**

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Udo Walldau

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708
(Mo – Fr: 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Küffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Biener
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihren Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de. Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Seit 1972 zieht eine Kleinbahn ihre Runden durch Deutz

Der fast vergessene Lok-Lieferant

Lange bevor es das Kölner Schokobähnchen gab, das streng genommen gar keine echte Bahn ist, weil es auf der Straße fährt, drehte eine echte kleine Eisenbahn ihre Runden: die Kleinbahn im Kölner Rheinpark. Nahezu unbekannt ist, dass die zwei Lokomotiven im Western-Stil aus einer früheren Leverkusener Produktion stammen, von der Firma Schwingel aus Bürrig.

VON RALF KRIEGER

Köln. Angetrieben von Dieselmotoren ziehen sie seit Jahrzehnten über das zwei Kilometer lange Gleis. Vorbei am großen Spielplatz, über den ausgetrockneten Rasen, hinter dem restaurierten Café zur Station der Seilbahn und der Therme, wo es einen kleinen Bahnhof gibt. Dann weiter auf dem Rundkurs immer gegen den Uhrzeigersinn, in einer langen Geraden am Rhein entlang zum zweiten Bahnhof am Tanzbrunnen, das ist gewissermaßen der Hauptbahnhof, dort gibt es nämlich einen kleinen Kiosk am Bahnsteig.

Historische Quellen über die Firma Schwingel zu finden, ist kaum möglich. Ein paar Fragmente hat der Eisenbahnhistoriker Jörg Seidel vom Rheinischen Industriebahnmuseum Köln gesammelt.

Bekannt ist: Die Firma hatte ihren Sitz an der Moselstraße in

Leverkusen-Bürrig. Der Lokomotivbau war nicht das Hauptgeschäft des Metallbaubetriebs. Geld wurde offenbar hauptsächlich mit dem Bau von Kesseln und Anlagen für die chemische Industrie verdient – bis die Firma am 1. Dezember 1994 Insolvenz anmelden musste. Ob zu der Zeit noch die netten Kleinlokomotiven gebaut wurden, ist

Lokomotivbau als Nebengeschäft

unbekannt.

Der Lokomotivbau in der Firma soll seinen Ursprung im Hobby des Firmengründers und Inhabers Paul Schwingel gehabt haben. Zum Zeitpunkt der Insolvenz war der Firmenpatriarch 87 Jahre alt. In Hochzeiten beschäftigte Schwingel 160 Personen, die Hälfte von ihnen im Zweigwerk Kürten. Schwingel hatte in Bürrig ein eigenes Versuchsgelände für seine Eisenbahnen. Ein damaliger Nachbar

erinnert sich, dass es für die Nachbarkinder das Größte gewesen sei, mit den Parkbahnen bei Probefahrten mitfahren zu dürfen.

Der Metallbauer Jürgen Pistel aus Bürrig hat sein gesamtes Arbeitsleben, „vom Lehrling bis zur Insolvenz“, bei Schwingel verbracht. Die kleinen Lokomotiven mit der Spurweite von 60 Zentimetern seien von Grund auf in der Firma konstruiert und hergestellt worden. Man habe nicht nur Eisenbahnen gebaut, auch eine Einschienenbahn, die in den Niederlanden vom „Familienpark Drievliet“ gekauft wurde.

„Der Chef hat selbst mit uns an den Loks gebastelt, er hatte daran seinen Spaß“, sagt Pistel. In seinem Haus in Wermelskirchen hatte Schwingel ein eigenes Gartenbahn-Gleis liegen. Den alten Schwingel hat Pistel in bester Erinnerung: lustig, großzügig und unweit der Firmenzentrale errichtete der Unternehmer 40 Werkwohnungen; auch eine Betriebsrente soll zu den sozialen Errungenschaften bei Schwingel gehört haben. Pistel (86) wohnt noch heute in der alten Werkwohnung. Die Motivation, die Wohnungen zu bauen, sei Fachkräftemangel ge-



Eine Lokomotive der Firma Schwingel zieht täglich die Kleinbahn im Kölner Rheinpark.

FOTO: KRIEGER

wesen. Mit einer Wohnung habe man Spezialisten im Betrieb halten können. Praktisch sei gewesen, erinnert sich der ehemalige Betriebsrat, dass, wenn eine Mieterhöhung im Gespräch gewesen sei, man das Wort Lohn-erhöhung ausgesprochen habe.

Die Leverkusener Lokomotiven laufen auch heute noch in vielen Freizeitparks. Ganz in der Nähe kann man selbst eine Runde mit ihnen drehen: Sie laufen im täglichen Alltagsbetrieb von März bis in den Spätherbst bei der Kleinbahn im denkmalgeschützten Kölner Rheinpark. Felix Knetsch ist seit zehn Jahren Inhaber der Kleinbahn in Deutz, womit ihm auch die Lokomoti-

ven gehören. Eine fährt dort seit 1972, die zweite hat der Park 1992 aus Hannover übernommen. Seine zwei Schwingel-Lokomotiven zu erhalten, ist für ihn Freude am Parkbahngeschäft, aber auch die pure Notwendigkeit: „Sie finden heute niemanden mehr, der solche Lokomotiven herstellt. Sie finden auch ganz schwer nur jemanden, der Ihnen mal eben ein neues Rad für die Fahrzeuge dreht.“ Dass mittelgroße Metallbau-Firmen vom Markt verschwunden sind, hat eine Lücke hinterlassen.

Zum Glück hat Knetsch einen Mitarbeiter, der handwerklich gut drauf sei. Er stattete gerade ei-

ne der beiden Leverkusener Westernloks mit einem neuen Gestell aus. So lange muss die zweite Lok durchhalten. Im Herbst soll sie fertig sein, dann geht die zweite in die Revision. Die Lokomotiven sind in den Jahren technisch verändert worden: Von Schwingel wurden sie mit luftgekühlten Deutz-Motoren ausgeliefert. Die Kühler haben sich aber mit Pappelsamen zugesetzt und seien heißgelaufen. Inzwischen habe man wasergekühlte Dieselmotoren eingesetzt, natürlich auch von Deutz, mit 34 PS.

Zum Fuhrpark gehört noch eine Original Porsche-Bundesgartenschau-Lok, „Mondzug“ ge-

nannt. Die habe man aufwendig restaurieren müssen, sagt Knetsch. „Die Ersatzteile sind wie Gold.“ Knetsch will die Lok im Herbst vorsichtig vormittags testen, weil die Gefahr besteht, dass sie liegenbleiben könnte, was bei einem Rundkurs schwierig sei. Außerdem sitzt der Lokführer in der Porsche wie in einem Rennwagen fest, ein eigener Schaffner sei für den Kartenverkauf anzustellen. Im kommenden Jahr soll die Porsche-Lok öfter eingesetzt werden. So lange machen die Leverkusener Loks die Arbeit. Der Unternehmer Paul Schwingel starb vor fast genau 20 Jahren im Alter von 99 Jahren.



Das Weinfest der IG Refrath!

4. - 6. Sep. 2026 Peter-Bürling-Platz Refrath



Weingenuss, Musik & Kulinarik

(red). Es hat Tradition, das Weinfest in Refrath. Nicht nur Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber freuen sich auf das Fest, auch alle, die eine stimmungsvolle Atmosphäre und Gemütlichkeit schätzen fiebern dem Ereignis entgegen. Vom 4. bis 6. September laden ausgesuchte Winzer und regionale Partner zum Genießen, Verweilen und Feiern auf dem Peter-Bürling-Platz im Herzen von Refrath ein.

Ob edle Tropfen, kulinarische Köstlichkeiten oder stimmungsvolle Livemusik – das Refrather Weinfest bietet Genuss für alle Sinne. Mit dabei sind die bewährten Winzer, die ihre aktuellen Jahrgänge und beliebten Klassiker präsentieren. Dazu gibt es eine abwechslungsreiche Auswahl an Food-Ausstellern, die für jeden Geschmack etwas bereithalten: von Crêpes über Pommes mit leckeren Toppings, herzhaften Sandwiches, knusprigen Flammkuchen bis hin zu herzhaften Würstel-Spezialitäten oder ganz besonders feinen Köstlichkeiten.

Musikprogramm – live & mit Seele

Umrandet wird das Refrather Weinfest von einem ausgewähl-



Das Weinfest der IG Refrath ist jedes Jahr ein Treffpunkt für Weinliebhaber und „alte“ sowie „neue“ Refrather.

FOTO/ ARCHIV: AXEL KÖNIG

ten Musikprogramm live und mit viel Seele. Am Freitag, 4. September, ab 19 Uhr, treten die Giant Soulsister mit drei ab-

wechslungsreichen Live-Sets à 40 Minuten auf. Henri Kohn begeistert dann am Samstag, 5. September, von 19 bis 22 Uhr,

mit seinem vielseitigen Live-Programm. Dixie & More bringt am Sonntag, 6. September, von 14 bis 17 Uhr, die Band BÄNG

BÄNG mit Trompete, Waldhorn, Posaune, Sousaphon und Gesang auf den Peter-Bürling-Platz.

Wein & Fein

Anne Kohorst

Ihre Spezialistin für
Wein | Feinkost | Spezialitäten | Spirituosen

Bertram-Blank-Straße 8 a • 51427 Bergisch Gladbach-Refrath
Telefon: 0 22 04 - 91 99 449

Reitz

Lebensräume

Ihr Raumausstatter Meisterbetrieb

Ihre Wärmepumpe oder Klimaanlage

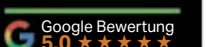
von der Planung bis zum Einbau

Ihr Husky-Team
#getthehuskyfeeling



Binsengeweg 3 • Telefon: 0 22 02 / 97 99 560
51469 Bergisch Gladbach • www.husky-kälte.de

husky_kalte_klimatechnik



Tischlerei Innig

www.tischlerei-innig.de • Tel.: 0 22 04.3 00 61 26

Deutsches Grundgesetz, Artikel 1

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

BESTATTUNGSHAUS
Koziol

Vörfelser Kaule 53 51427 Bergisch Gladbach Tel. 0 22 04 / 9 21 90
Paffrather Straße 202 51469 Bergisch Gladbach Tel. 0 22 02 / 9 57 16 00
Olpenener Straße 904 51109 Köln-Brück Tel. 0 22 1 / 84 33 39
Rösrather Straße 590 51107 Köln-Rath Tel. 0 22 1 / 88 74 44 00
www.bestattungshausköziol.de

Weinfest in Refrath

Öffnungszeiten:

Freitag: 16 – 22 Uhr

Samstag: 13 – 22 Uhr

Sonntag: 12 – 19 Uhr



Markisen • Rollläden • Jalousien • Garagentore
Terrassendächer Einbruchschutz • Elektroantriebe

Lustheide 56 • 51427 Berg. Gladbach-Refrath
Tel. 0 22 04 - 30 56 94 • walter.benthues@netcologne.de

www.ihr-rolladendoktor.de

WÜNSCHS heute

Der feine
Fleisch-
markt im
Gewerbe-
gebiet
West...

...preiswert in EURO:

Schweinshaxe vorgegart perfekt zum Grillen	100 g 0,49
Steakhüfte argentinisch ganze Stücke ca. 2,5 kg – beste Steakhouse Ware – frisch	100 g 1,69
Deutsche Qualitätshähnchen vollfleischig ohne Innereien	100 g 0,59
Bergische Rostbratwürstel grob im Natursaitling	100 g 1,19
Weisswurst Münchner Art 4 Paar in Lake	100 g 0,79
Fleischkäse roh TK-Schale zum selber aufbacken	100 g 0,63
Weißwurstsenf „Original Münchner“ 100-ml-Tube	100 ml 1,39
Weinsauerkraut	100 g 0,46
Haxenfleisch im Sauerkrauttopf ..	100 g 0,46
★ Kartoffelsalat mit Ei und Gurke	100 g 0,47

www.wuenschs.de
Angebote
gültig vom 31.08.
bis 06.09.2026

Wurst, Fleisch,
Convenience Food
und Leckeres
...frisch, fix & fertig

Wünsch's Würstchen
GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
Mo-Sa von 6-18 Uhr

**Für jeden:
preiswert+gut
einkaufen!**

WÜNSCH'S
Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit –
Qualität aus Meisterhand.

Ihre Anzeigen auch online!

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!
Buchen Sie jetzt eine Anzeige in Ihrem Anzeigenblatt.
Diese erscheint zusätzlich kostenfrei online auf

Ein Angebot von: **kleinanzeigenmarkt** **meinland.de**

HILFE IM Trauerfall

BESTATTUNGEN CONDÉ
Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Bestattungen Lauterbach
– seit 1919 –
Übernahme sämtlicher Formalitäten
Alle Bestattungsarten und Vorsorgeberatung
Hausbesuche und Trauerdruck
Mit eigener Trauerhalle
Olperer Straße 270 · 51103 Köln-Höhenberg
Tag und Nacht · ☎ 0221/87 25 50
info@bestattungen-dlauterbach.de

Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung
Bestattungen J. Frings
Tanusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221/831249

www.flohr-faust-grabsteine.de

Flohr Faust
GRABSTEINE GmbH

Wir helfen weiter!

Urnengrab Komplett-Set € 1.190,-
Einzelgrab Komplett-Set € 2.350,-
Doppelgrab Komplett-Set € 3.690,-

Grabanlagen aus Granit, inkl. Einfassung und Montage,
Fundamente, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.
Luxemburgerstr. 249-251 50354 Hürth-Hermülheim 0 22 33 - 70 00 34

Veranstaltungen im
Bezirksrathaus Porz 2026

Lily und Lily (Premiere)
Komödie mit Franziska Traub,
Rebecca Lara Müller, Alexander Mitz u. a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

Medden us dem Levve
Das Kölner Kabarett Ensemble mit:
„He jet un do jet“ mit Elli Steickmann u. a.
Fr., 18. September 2026, 20 Uhr

WITTEN IM LEBEN
Senioreninfotag
„Mitten im Leben: Porz bewegt –
Teilhabe für Alle!“
Do., 24. September 2026, 11–15 Uhr

Ingo Appelt **Restkarten**
„Männer nerven stark“
Fr., 2. Oktober 2026, 20 Uhr

Das Fräulein Wunder
Musikalische Komödie von Murat Yeginer
Fr., 9. Oktober 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
köln ticket Hotline 0221 2801
&
west ticket 0221 2801
T: 0221 221-97333
Stadt Köln

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Ehrenamtspreis für Verein „Radeln ohne Alter“



Der Verein „Radeln ohne Alter“ bietet kostenlose Rikscha-Fahrten für Seniorinnen und Senioren an, die nicht mehr selbst radeln können.
Archivfotos: Uwe Weiser

„Ach, ist das schön“, ruft Rita Volkert, als die Rikscha Richtung bunt bepflanzter Gartenanlage der Flora abbiegt. Normalerweise sind Fahrräder hier streng verboten. Die Rikscha, in der die Seniorin sitzt, hat eine Sondererlaubnis. Sie gehört zum Verein „Radeln ohne Alter“. Der Verein bietet Fahrten für Menschen an, die nicht mehr so mobil sind. Kostenlos, eine bis anderthalb Stunden, dorthin, wo auch immer der Fahrgast es sich wünscht.

VON SIMON WESTPHAL

Köln. Ich kann selbst nicht mehr so gut und lange laufen und fahre auch nicht gerne mit der Bahn“, sagt Rita Volkert. „Durch das Angebot der Rikscha-Fahrten komme ich in Ecken von Köln, in die ich sonst nicht mehr käme.“

Über 100 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer sind mittlerweile über das ganze Stadtgebiet verteilt mit dabei. Für dieses Engagement verleiht die Stadt dem Verein „Radeln ohne Alter“ nun den städtischen Ehrenamtspreis „Köln Engagiert“.

Der Verein hat mittlerweile 23 Standorte im Kölner Stadtgebiet

Ableger von „Radeln ohne Alter“ gibt es weltweit, angefangen hat die Bewegung 2012 in Kopenhagen. Der Sozialunternehmer Ole Kassow radelte damals täglich an einem Pflegeheim vorbei, vor dem immer derselbe ältere Herr saß. Irgendwann hielt Kassow an und fragte, ob der Mann nicht auch gerne wieder Fahrrad fahren wolle. Aus einer geliehenen Rikscha und einer einzelnen Ausfahrt wurde eine Bewegung, die heute in mehr als 50 Ländern aktiv ist. In Deutschland gibt es inzwischen über 150 Standorte. In Köln fing man 2020 an – mittlerweile ist die 34. Rikscha im Einsatz.

Bernhard Riedl ist einer der sogenannten Kapitäne, die an

den einzelnen Standorten die Fäden in der Hand halten. Zu jeder Rikscha gehört ein Team von sechs bis 15 Freiwilligen, in der Südstadt sind es sogar fast 30. Manche fahren wöchentlich, andere alle zwei Wochen. Die Fahrgäste kommen zu einem großen Anteil aus Seniorenhäusern und anderen Einrichtungen.

Manchmal gehört auch der Stopp in einem Café zum Ausflug dazu

Zur Zielgruppe gehören vor allem Menschen, die nur noch schlecht lange Wege zurücklegen können. Im internationalen Vereinsmotto ist die Rede vom „Recht auf Wind in den Haaren in jedem Lebensalter“. Wenn es mal bergab geht, fragt Bernhard Riedl seine Fahrgäste gerne: „Sollen wir mal den Wind ein bisschen durch die Haare wehen lassen?“ Rita Volkert sagt dann genauso gerne „ja“, etwa auf den kleinen Hügeln im Rheinpark. „Das macht so Spaß“, sagt sie mit einem Grinsen im Gesicht.

Zwischen 7000 und 13.000 Euro kosten die Rikschas, zum Start finanzierte die Stadt elf Stück. „Das war natürlich ein fulminanter Start“, sagt Riedl. Für die Anschaffung weiterer Fahrzeuge ist der Verein vor allem auf Spenden angewiesen. Platz ist immer für zwei Fahrgäste. Auch Angehörige, die zu Besuch sind, können also mitfahren.

Zu Riedl, der sich für den



Zielgruppe: Menschen, die nur noch sehr schlecht lange Strecken bewältigen können.

Verein um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert, kam das Ehrenamt eher zufällig über einen Mitstreiter aus seinem früheren Nachbarschaftsverein im Pantaleonsviertel. Riedl ließ sich zu einer Ausbildungsfahrt einladen – und blieb dabei. Seine erste Fahrt allein: mit einer „urkölschen Frau“ am Rhein entlang, die ihm in anderthalb Stunden ihr gesamtes Leben erzählte. „Ein unvergessliches Erlebnis“, sagt Riedl.

Seitdem hat er die unterschiedlichsten Menschen gefahren. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm eine Fahrt mit einer beginnend demenzen Seniorin während der Corona-Zeit: Alle paar Minuten habe sie aus tiefstem Herzen gesagt, wie schön es doch sei, so etwas noch erleben zu dürfen. „Das war absolut beeindruckend und auch für mich wie ein Geschenk“, sagt Riedl.

Die kurioseste Fahrt absolvierte er mit einer Dame, die mit ihm ihre Immobilien besichtigen wollte. Aus der Innenstadt wollen die Fahrgäste oft auf die andere Rheinseite, durch den Rheinpark. Auch die Flora, der Botanische Garten oder einfach der frühere Wohnort sind beliebte Ziele. Manchmal gehört auch der Stopp in einem Café oder einer Eisdielen zum Ausflug dazu.

Lieblingsziele: die Flora, der Botanische Garten und das frühere Veedel

Gesprächsstoff gibt es immer, mit Stammgästen entwickelt sich oft eine enge Verbindung bis hin zu Freundschaften. Im besten Fall bereichert eine Fahrt beide Seiten. Das sei aber so gut wie immer der Fall, sagt Riedl. „Dieses Ehrenamt hat mein Rentnerleben ziemlich radikal positiv verändert. Für mich ist es das tollste Ehrenamt dieser Welt.“ „Radeln ohne Alter“ sei für viele Fahrgäste auch ein Weg aus der Einsamkeit, sagt Riedl. Dass viel über das Thema geredet werde, aber wenig dagegen getan werde, ärgere ihn ein wenig. Sein Verein, sagt er, löse das Problem auf ganz einfache Weise: „In dem Moment, wo wir

unterwegs sind, hat sich das erledigt mit der Einsamkeit.“

Für die Auszeichnung mit dem Ehrenamtspreis „Köln Engagiert“ ist Riedl dankbar – nicht nur wegen der Anerkennung, sondern auch, weil sich der Verein davon mehr Öffentlichkeit erhofft. Denn eine Zielgruppe möchte der Verein künftig noch stärker erreichen: Menschen, die noch zu Hause wohnen und selbstständig kaum noch vor die Tür kommen. „Manche empfinden eine gewisse Scham, ein solches kostenloses Angebot überhaupt anzunehmen“, glaubt Riedl.

Der Verein freut sich daher über Anfragen. Auf der Webseite finden sich Mail-Adressen und Telefonnummern von Ansprechpartnern für 23 Standorte in Köln. Infos unter **www.radelnohnealter.koeln**

HafenSounds aus aller Welt am Museum

Köln. Köln ist eine Stadt der musikalischen Vielfalt. Einen Eindruck – in vielerlei Hinsicht – können Interessierte an diesem Wochenende bei den HafenSounds erfahren, auf dem Vorplatz des Schokoladenmuseums. Am 27. August nimmt DJ Jan Ü. Klangverliebte ab 18 Uhr mit auf eine veritable Weltreise und legt tropische Sounds zum Beispiel aus Westafrika, Mittel- und Südamerika auf seine Turntables. Am 28. August bringt das Global Music-Festival das Blut in Wallung und die Füße in Bewegung. Ab 14.30 Uhr geben sich hier die Musikerinnen und Musiker mit Wurzeln in der ganzen Welt das Mikro in die Hand. Zum Abschluss präsentieren sich am Sonntag, 30. August, ab 13 Uhr unterschiedliche Chöre mit ihren kraftvollen Stimmen und versetzen mit ihren ausgesuchten Liedern – von Swing über Pop bis hin zu kölschen Tönen – das Publikum in Begeisterung. (br.)

Familienanzeigen

Nachruf

Wir trauern um

Annett Hülser

* 22.07.1964 † 14.08.2026

In tiefer Trauer nehmen wir von unserer lieben Kollegin Abschied.

Träger und Vorstand

Kath. Jugendwohnheim

Bernhard Letterhaus

und alle Kolleginnen und Kollegen

Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

Buntes Programm in der City - Weltgrößte Spielmesse findet noch bis Sonntag in Köln statt

Ganz großes Gaming

Köln mutiert aktuell wieder zur Gaming-Metropole des Erdballs. Denn schon seit Mittwoch dreht sich auf der Gamescom am Messe-gelände in Deutz alles um Computer- und Videospiele. Hunderttausende Besucher aus aller Welt werden erwartet – und schon jetzt ist klar: 2026 ist die Messe größer als je zuvor.

Köln. Der Auftakt gehörte zunächst den Profis. Der 26. August war Fachbesucher- und Medientag; anschließend gehört die Entertainment-Welt aber vor allem den Fans. Entwickler, Publisher, Händler, E-Sportler, Cosplayer, Streamer und Spielehungerige treffen in Köln aufeinander. Die Nachfrage der Aussteller ist laut Veranstalter so hoch wie noch nie, alle verfügbaren Flächen für 2026 sind ausgebucht. Die Zahl der Aussteller lag beim Anmeldestand jedenfalls um elf Prozent über dem Vorjahreszeitpunkt, insgesamt werden 1600 von ihnen aus 67 Ländern vertreten sein.

Erstmals ist Thailand offizielles Partnerland – ein kräftiges Ausrufezeichen für die internationale Bedeutung der Kölner Spielmesse.

Auch die Namen auf der Ausstellerliste lassen die Dauern zucken: Bestätigt sind unter anderem aerosoft, Embark Studios, GIANTS Software, Konami, Level Infinite, NC und Tencent Games. Was genau die Studios im Gepäck haben, bleibt bei einer Messe dieser Größenordnung natürlich teilweise streng geheim. Sicher ist nur: Wer neue Spiele sehen, ausprobieren und darüber spekulieren will, kommt an der Gamescom nicht vorbei.

Denn klar ist: Die Messe wird auch 2026 ein Erlebnis für die Sinne: Licht, Lärm, Kostüme, Schlangen vor den Spielstationen – und irgendwo immer jemand, der gerade den nächsten großen Hit entdeckt. Die Gamescom ist dabei längst mehr als eine Verkaufsveranstaltung. Sie ist Treffpunkt für eine globale Branche, Bühne für Entwickler und ein riesiges Volksfest der Popkultur.

Auch deshalb lässt sich die Stadt das Heimspiel einigeln kosten. Mit 350.000 Euro unterstützt sie erneut maßgeblich das City Festival der Gamescom. Am Samstag und Sonntag wird der Hohenzollernting zur kostenlosen Open-Air-Spielwiese – mit



Cosplayer sorgen auf der Gamescom für spektakuläre Fotomotive. Foto: Büge

zwei großen Bühnen, Musik, Gastronomie und Eventständen. Auf dem Programm stehen unter anderem die Punkband Grenzkontrolle, die diesjährigen Holger-Czukey-Preisträger, die Independent-Band The Notwist und Musiker Thees Uhlmann, bei freiem Eintritt und bester Festivalstimmung.

Aber auch die Hohenzollernting bekommt ihren großen Auftritt: Noch bis Sonntag um 23 Uhr leuchtet sie in den Farben der Gamescom. Die Stadt unterstützt die Illumination mit 50.000 Euro.

In Halle 10.1 wiederum zeigt das Jugendforum NRW bereits zum 13. Mal, wie vielfältig Gaming sein kann. 31 Netzwerkpartner – vom In-

die-Studio bis zum Bildungsträger – stellen auf mehr als 600 Quadratmetern über 50 Stunden Bühnenprogramm und mehr als 100 Mitmachaktionen auf die Beine. Ausprobieren lassen sich außerdem mehr als 50 brandneue Videospiele aus Köln und Nordrhein-Westfalen. Besonders spannend aus lokaler Sicht: Das Kölner Entwicklerkollektiv SONA VR präsentiert erstmals eine rein auditive Virtual-Reality-Erfahrung. Virtuelle Welten sollen damit auch für Menschen mit Sehbehinderungen zugänglich werden. Erstmals dabei sind außerdem die „Able Gamers“ aus den USA, die sich für barriereärmeres Gaming einsetzen. Das Jugendforum richtet sich nicht nur



Videospielliebhaber können vor Ort Neuheiten testen. Foto: Büge

Lesen Sie am Sonntag

Viel Paket, wenig Inhalt

Die Krux mit der Versandverpackung

Fotos: Imago, Imago/Max Evans, privat

Zum Frankensteinstag

Das große Quiz der Film-Monster

Su säht mer en Kölle

200 Jahre KD

Dä, allt widder e Jubiläum: 200 Jahre KD. Et hät am 11. Juni 1826 met der Gründung vun der Preußisch-Rhringschen Dampfschiffahrtsgesellschaft un met dem Siggeraddampfer (Seitenraddampfer) „Concordia“ em Jahr 1827 aanjefange. Dä tuckerten domols noch zwesche

Mainz un Kölle. Wann sich de Kölsche un de Düsseldorper söns jäensigich och jään ens op de Schöpp nemme (veruize, verspotten), he verdragen se sich prima. Se hann met dem Zesammeläje vun der Rhingischen Dampfschiffahrtsgesellschaft un vun dä Düsseldorper em Jahr 1867 e jot Werk jedonn. Bes hück hät de KD 157 Schiffe aan et schwemme jebraat und dat jöv et – wie se selvs sage – nit noch ens.

Katharina Petzoldt



an Jugendliche und Familien, sondern an alle Interessierten.

Logisch also, dass sich auch Torsten Burmester die Ehre gibt. Der Kölner Oberbürgermeister will am Freitag ab 11 Uhr mit Koelnmesse-Chef Gerald Böse über das Gelände gehen, wobei klar wird: In Köln stehen für die Gamescom nicht einfach nur fünf Messtage im Kalender, vielmehr hat man eine ganze Branche im Blick. Mehr als 60 Unternehmen aus dem Games-Bereich sitzen in der Stadt, dazu kommen Studios, E-Sport-Organisationen, Dienstleister sowie Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen. Die Botschaft der Stadt ist deshalb eindeutig: Das Herz des Gamings schlägt in Köln – und in dieser Woche hört man jeden Beat.

STEUERBERATUNG BUCHHALTUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!



Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstraßverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.



Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de

☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

GARTENLUX®

VERKAUF & BERATUNG:
7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-819949 30 | WWW.GARTENLUX.DE



← Besuchen Sie unseren Showroom.



*Angebote gültig von 26.08.2026 bis einschließlich 01.09.2026. Angebote sind nicht kombinierbar. Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: <https://gartenlux.de/aktionsbedingungen/>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer bis 4,06m auf 2 Pfosten und über 4,06m auf 3 Pfosten. *Die Angebotsdächer sind ausdrücklich von dem Rabatt ausgeschlossen. Gültig für Käufe im Zeitraum von 26.08.2026 bis einschließlich 01.09.2026.

Draußen genießen - auch während eines Spätsommerschauers.

SOMMER-AKTION: GEWINNEN SIE IHREN KAUF- PREIS ZURÜCK! FÜR KÄUFE BIS EINSCHL. 30.09.26

10%+10%+10%!

Bis zu 10% Rabatt beim Kauf von Terrassenüberdachungen
Bis zu 10% Rabatt beim Kauf von Schiebetüren
Bis zu 10% Rabatt beim Kauf von Markisen

Glasdach inkl. Aufmaß und Montage:

4.06m x 2.50m ab	3699,-*
5.06m x 3.50m ab	4999,-*
6.06m x 3.50m ab	5999,-*

10 JAHRE GARANTIE

Automarkt

Fahrzeug-Kaufgesuche

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Aufgepasst! Wir kaufen jedes Auto zum Höchstpreis! Ob mit Unfall, Schaden oder hohe KM. Seriöse Abwicklung. ☎ 0176-32281910

Wohnwagen/Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Aufgepasst! Wir kaufen jedes Auto zum Höchstpreis! Ob mit Unfall, Schaden oder hohe KM. Seriöse Abwicklung. ☎ 0176-32281910

Bauen & Wohnen



Bauen & Wohnen

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstellung), 4180 € Zuschuss bei Pflegegrad ☎ 0175-4018760

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

Reparaturen rund ums Haus, Maurer- und Betonbauermeister D. Reuter, 0170-3838905

Stellenmarkt

Stellengesuche

Frau sucht Putzstelle, ☎ 0152-11263280
Gartenarbeiten und Entrümpelung zuverlässig und günstig. 0152-11332740

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Dachdecker sucht Arbeit, Flachdachreparaturen, Garage, Gartenhaus etc. ☎ 01520-3760516

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Maler und Bodenleger, sauber, zuverlässig, auch Fliesen- u. Putzarbeiten. ☎ 0151-25974042

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Suche Gartenarbeit inkl. Entsorgung. Näher Informationen ☎ 0176-80145205

Übernahme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle. ☎ 0178-7048934

Zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Köln. ☎ 0177-9333961, 0221-96979700

Arbeitsangebote

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Laminat, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Haushaltshilfe/Begleitung (Einkauf und Freizeit) stundenweise nach Köln-Höhenberg gesucht. PKW erwünscht. ☎ 0221-8704897

Hausmeister (m/w/d) zur Aushilfe (Minijob), gerne Installateur oder Elektriker, sucht Hotel Viktoria Köln (Nähe Reichensperger Platz) - ☎ 0221-973172-0 Herr Voges/Frau Rentrop

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft für 2-3 Stunden / Woche in Köln-Longerich / Gartenstadt-Nord gesucht, 0163-8811800

Reinigungskraft für Treppenhausreinigung von drei Häusern in Köln Mülheim gesucht 0160-96713333

Freie Haushaltshilfe mit Führerschein von altem Ehepaar nach Junkersdorf gesucht. Sechs-Tagewoche, nach Bedarf 1 bis 3 Stunden täglich, Monatslohn 1.100 € netto. Bewerbungen mit Referenzen erbeten. ☎ 013/36987 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.

Wer hat Interesse einen kleinen Hausmeister-Service zu übernehmen? 0163-1861412

Willst du wieder Durchblick nutzen, lass mich deine Fenster putzen. Reinigung zum Festpreis ☎ 0175-1763572



Highlight fürs Handy!
Uns gibts als E-Paper:
express-die-woche.de



Stellenangebote

Agentur Nora sucht aufgeschlossene Mitarbeiterinnen, 18-60 Jahre. ☎ 0171-2233451.

Ambulanz Köln bietet Qualifizierung zum Rettungssanitäter (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. info: www.ambu-lanz-koeln.de

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten, Home Office möglich. Tel. 0221-964464228

Fahrer m/w/d gesucht! Wir suchen für die Beförderung von Menschen mit Behinderung ab sofort Fahrer als Aushilfe Gerne auch Rentner. Infos unter 0151-70600113

Fahrer*in mit Firmen PKW und Begleitperson für die Schülerbeförderung gesucht. Minijob/Teilzeit. Rufen Sie mich gerne an: 0171-3310816

Glasreiniger (m/w/d) mit Führerschein Klasse B ab sofort gesucht, ecoClean Tel. 0171-6466790

Hausmeister in Teilzeit/Minijob für Berg, Gladbach und Köln rechtsrheinisch gesucht - 0160-92770885

Köbes von Oktober bis Februar gesucht. Voll- / Teilzeit. Bewerbung an; ☎ 0221-8001900 oder; info@bierhaus-salzgass.de

Koch/Beikoch m/w/d Vollzeit gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. 0221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

Lager-/Produktionsarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte unbefristete Jobs AGI-LIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

online unter YOURJOB.de Stellenmarkt



HILFE, DIE WIRKT.
Gemeinsam unterstützen wir Kinder und Familien in Not.



Mini-/Midijob Auslieferungsfahrer m/w/d

Unsere Kunden freuen sich auf Sie...
...denn Sie bringen dringend benötigte Ersatzteile zu unseren Werkstattkunden im Raum Köln. Deshalb suchen wir Sie als Teil unseres PROFI PARTS Teams in Rheinbach?

Jetzt bewerben!
Einen Führerschein Klasse B und eine sichere Fahrweise setzen wir voraus. Es wird kein eigenes Fahrzeug benötigt.

PROFI PARTS Rheinbach
Hans-Georg Jung
Boschstraße 34
53359 Rheinbach
Fon: 02226 90994-54
hans-georg.jung@profi-parts.de

TOP
2026
your firm

FAHRZEUGTEILE

Logistikpartner gesucht!

Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.

Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de ☎ 02203 1883 50

RDW
RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Immobilien

Kaufgesuche Häuser

Bayernmanager sucht Einfamilienhaus ab 140 m² Wfl. bis KP. 900.000 €. IBV Immobilien GmbH ☎ 0221-4006800

Kunst- und Antiquitätensammler sucht bevorzugt historisches Anwesen zum Leben und Ausstellen. Wohnbereich ca. 300 m², Ausstellungsbereich ab 500 m², gerne wesentlich größer. von Emhofen Immobilien, www.vonemhofen.de, 0221-9405510

Künstlert Gruppe, 9 Personen, sucht für kreatives Arbeiten und Gemeinschaftsleben charmanter Anwesen. Ohne Eile, mit bereitstehendem Kapital. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Müngersdorf, Junkersdorf, Widdersdorf, Weiden, Lövenich, Lindenthal, Vorstandsmittglied, Ehepaar, 2 Kinder und au-Pair, sucht architektonisch ansprechendes Wohnhaus. Muss: Ruhiglage Platz für 3 Pkw. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Kaufgesuche Grundstücke

Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.

2-3 Zimmerwohnungen

Biete 3-4 Zi. Whg. für Altenpfleger-in-Familie. ☎ 0172-9803635

Umzüge

KristianUmzüge räumt, Seniorenzüge, Hausauflösung, Wertanrechnung, Küchenmontage, NachlässeKVA, Renovierungen, Messehilfe, 0176-92190112

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Kleinanzeigen

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung. www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Malerarbeiten sauber, preiswert ☎ 02234-4308098

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämtliche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hans-peter.kneis@koeln.de

Wohnungsaufösungen, Entrümpelungen; schnell, preiswert. SSM Köln, 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Verkäufe

Kinderwagen Hartan RACER GTS hellblau, mit allem Zubehör, neuwertig, 300,- €, ☎ 0163-1974985

Vermischtes

Wohnungsaufösungen stressfrei erledigt. Wir helfen sofort. ☎ 0221-6807759

Kapitalmarkt

Wir kaufen Ihre Lebensversicherung, Bausparverträge, priv. Rentenversicherung gegen sofortige Barzahlung! Unternehmensgruppe Kühn, Luxemburger Str. 354, 50354 Hürth, ☎ 02233 - 713 3617

Wir kaufen Ihre Lebensversicherung, Bausparverträge, priv. Rentenversicherung gegen sofortige Barzahlung! Unternehmensgruppe Kühn, Luxemburger Str. 354, 50354 Hürth, ☎ 02233 - 713 3617

Garten

BAUMDIENST MÖDL
° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
° Klettertechnik "Wurzelsägen"
° kostenlose Beratung
Tel. 02234 – 899988

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

0,- Anfahrtkosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis. Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!!
Kostenlose Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Gartenarbeiten aller Art & Entsorgung. ☎ 0176-60887020

Gartenbau, Gartengestaltung, Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten und Pflaster verlegen, Teichanbau, Zäune setzen, Rollrasen, Rasen einsäen, Gartendauerpflege, Aussaatungen, zuverlässig, gut, preiswert, gewerblich. 02271-993266

aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

Ihre Anzeigen auch online!

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!
Buchen Sie jetzt eine Anzeige in Ihrem Anzeigenblatt. Diese erscheint zusätzlich kostenfrei online auf

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

Ein Angebot von:
Rheinische Anzeigenblätter

Sie wollen mehr?
Das Rheinland steht Ihnen offen!
Gerne bieten wir Ihnen Kooperationen mit unseren Partnerverlagen zu attraktiven Kombipreisen!

WERBEPOST Bergheim
WOCHENENDE Köln
BRÜHLER SCHLOSSBOTE WERBEKURIER Brühl
SCHAUFENSTER BLICKPUNKT Bonn
BLICKPUNKT Euskirchen
BERGISCHES HÄNDELSBLATT Bergisch Gladbach
ANZEIGEN-ECHO Gummersbach
LOKAL-ANZEIGER Waldbröl
EXTRA-BLATT Siegburg

Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater
oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de
rheinische-anzeigenblaetter.de

BLICKPUNKT
WERBEKURIER
WERBEPOST
WOCHENENDE
ANZEIGEN-ECHO
SCHAUFENSTER
BERGISCHES HÄNDELSBLATT
BRÜHLER SCHLOSSBOTE
EXTRA-BLATT
LOKAL-ANZEIGER
ANZEIGEN-ECHO

Genug Wasser unter dem Kiel: Rhein-Fähren können endlich wieder fahren

Die Zwangspause ist endlich beendet

Der sonnige Sommer hätte die Geschäfte von Rhein-Fähren ankurbeln können, doch das Gegenteil war der Fall: Es war so wenig Wasser im Rhein, dass die Fähren nicht mehr fahren konnten. Bis jetzt. Nach wochenlanger Zwangspause nehmen immer mehr Rhein-Fähren aufgrund gestiegener Pegelstände den Betrieb wieder auf.

Köln. Die Fähre Weiß in Köln nahm am Freitag wieder den Betrieb auf, bei der Fähre Siebengebirge in Bad Honnef (NRW) und bei der Fähre in Kaub (Rheinland-Pfalz) ging es bereits am vergangenen Donnerstag wieder los. „Es hat sich entspannt - aber wer weiß, was in diesem Sommer noch kommt“, heißt es von der Fährgemeinschaft Kaub. Elf Tage lang habe man nicht fahren können.

In Bad Honnef gibt es noch Einschränkungen: Wegen des weiterhin recht niedrigen Pegelstandes werden keine Wohnmobile oder Transporter befördert, sondern nur Autos bis zur Größe eines VW-Busses. Die Rheinfähre zwischen Bad Breisig und Bad Hönningen (Rheinland-Pfalz) schränkte das Maximalgewicht pro Fahrzeug auf 7,5 Tonnen ein, mit einer speziellen Niedrigwasserrampe konnte der Fährbetrieb aufrechterhalten werden.

Bei der Hitdorfer Personenfähre, die im Juli normalerweise durchschnittlich 350 Menschen von Leverkusen nach Köln oder zurück befördert, soll der Betrieb frühestens am Montag wieder losgehen, wie eine Sprecherin der Stadt Leverkusen sagt. Die seit Juli mehr als 30-tägige Zwangspause habe zu Einbußen von etwa 30.000 Euro geführt.

Nach 29 Tagen Pause im Juli und August könne man

ab heute endlich wieder fahren, sagte einer der Betreiber der Rheinfähre zwischen dem Düsseldorfer Süden und Zons (Dormagen), Jens Jansen, der Deutschen Presse-Agentur.

Fährbetriebe am Rhein hatten jetzt 29 Tage Zwangspause

„Da wir im Frühjahr und Sommer einen Großteil unserer Einnahmen erzielen, sind die wirtschaftlichen Folgen natürlich erheblich.“

Die Fähre ist neben Autofahrern auch bei Fahrradfahrern und Fußgängern beliebt, die von Düsseldorf aus einen Ausflug zur historischen Altstadt von Zons machen – besonders am Wochenende bei schönem Wetter ist der Andrang groß. Nicht so in diesem Jahr – Trockenheit und extremes Niedrigwasser führten zu der Zwangspause. „Das ist bitter, aber so ist die Natur“, sagt Jansen.

Wirtschaftliche Folgen durch die fehlenden Geschäftszeiten.

Das Unternehmen, in dem auch sein Vater und sein Bruder arbeiten, hat fünf Festangestellte und fünf Aushilfen. „Wir waren kurz davor, Kurzarbeit zu beantragen.“ Er sei erleichtert, dass es nun endlich wieder losgehe.

Bei der Fähre des Heimat- und Bürgervereins Bislich, die

zwischen Xanten und Wesel am Niederrhein verkehrt, war die Wiederaufnahme des Betriebs ebenfalls für Samstag

geplant, nach drei Wochen Pause. „Das war unsere längste naturbedingte Zwangspause, beim Niedrigwasser 2022

waren es zwei Wochen“, sagt Fährleiter Philipp Feine. Nur bei einem Getriebschaden habe es mal länger gebraucht,

bis man wieder starten konnte. Die Pegelstände am Rhein hatten in diesem Monat historische Tiefstände erreicht.

In den vergangenen Tagen ging es deutlich aufwärts, allerdings ist der Wasserstand weiterhin relativ niedrig.



Der Rheinpegel ist immer noch niedrig, aber zumindest die Fähren können wieder verkehren.

Foto: EdNug - stock.adobe.com

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-
Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille Einstrahlen 129,-
Gleitsicht 229,-

3. Brille Einstrahlen 99,-
Gleitsicht 199,-

4. Brille Einstrahlen 99,-
Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE:

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson RODENSTOCK LEVI'S

Premium Markengläser aus NRW / Fertigung in der Smile Manufaktur Köln
Internationale Markenbrillen - gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

50126 Biehlheim
50667 Köln-City
50677 Köln-Südstadt
50733 Köln-Hörsing
50823 Köln-Ehrenfeld
50931 Köln-Indienhof
51065 Köln-Mülheim
51069 Köln-Dellbrück
51143 Köln-Porz
53111 Bonn
53227 Sankt Augustin
53723 Hürth
53840 Troisdorf

ENTRO-Köln-Strasse 46
GURICH-Strasse 60-62
Brunner-Strasse 42
Kaiser-Strasse 226
Kaiser-Strasse 230
Damen-Strasse 225
Garten-Märschen-Platz
Dellbrück-Platz 99
Friedrich-Strasse 99
Poststraße 98
Haupt-Strasse 16
Friedrich-Strasse 16
Thüringer-Strasse

Tele 02271/448 8881
Tele 02271/42579-990
Tele 02271/40190-990
Tele 02271/40191-60
Tele 02271/40191-60
Tele 02271/40191-60
Tele 02271/40191-60
Tele 02271/40191-60
Tele 02271/40191-60
Tele 02271/40191-60
Tele 02271/40191-60
Tele 02271/40191-60
Tele 02271/40191-60

Seltener Känguru-Nachwuchs

Riehl. Erstmals zeigt der Kölner Zoo jetzt den Nachwuchs bei den Neuguinea-Filandern, einer kleineren Känguru-Art aus Papua-Neuguinea. Das muntere Jungtier, dessen Geschlecht noch nicht bestimmt ist, verlässt inzwischen regelmäßig den mütterlichen Beutel, um die Anlage zu erkunden. Der vierjährige Vater „Gerry“ und die dreijährige Mutter „Gisela“ passen gut auf. Sie stammen beide aus Tschechien. Zusammen mit ihrem Nachwuchs und weiteren Känguru-Arten leben sie auf einer neuen, begehbaren Anlage am Drachenhäus, das der Zoo vergangene Woche eröffnet hatte. „Gäste können dabei ganz entspannt durch den Känguru-Bereich an den Beuteltieren vorbei flanieren und den Tieren so mit dem notwendigen Respekt besonders nah kommen“, teilt der Zoo mit. Die Südlichen Neuguinea-Filander zählen zu den kleineren Kängurus. In ihrer Heimat werden sie wegen ihres Fleisches mit Hunden gejagt. Dies führte zum Verschwinden der Tiere aus dem südöstlichen Neuguinea, auch andernorts gehen die Bestände zurück. Die Welt-naturschutzunion listet die Art daher als „gefährdet“.